

P R E S S E M I T T E I L U N G

Knapp ein Drittel der Deutschen finanziert ihren Neuwagen durch Kredite – Interesse an „innovativen Mobilitätsplattformen“ wächst

Neuss, 04. Oktober 2017. Knapp ein Drittel der deutschen Verbraucher setzt nach eigenen Angaben beim Autokauf auf eine Finanzierung - überwiegend nehmen sie dabei Kredite der Autobank in Anspruch. Zudem steigt auch das Interesse der Deutschen an ergänzenden Mobilitätsangeboten der Automobilhersteller. Dies ergab die aktuelle bevölkerungsrepräsentative Verbraucherbefragung der Creditreform Boniversum GmbH.

Beim Kauf eines privaten PKW nehmen aktuell 13,7 Millionen (26 Prozent) deutsche Verbraucher, die angeben ein Auto zu nutzen, einen Kredit in Anspruch. Dabei finanziert die Mehrheit der Kreditnutzer ihren PKW über eine Autobank (18 Prozent) - deutlich weniger Verbraucher (9 Prozent) haben ihr Auto über ihre Hausbank finanziert. Allerdings zahlt die Mehrheit (66 Prozent) der PKW-Nutzer ihr neues Auto nach eigenen Angaben immer noch bar. Zudem nutzen sechs Prozent der deutschen Autofahrer einen Firmen-PKW auch privat (2,9 Millionen) und knapp zwei Prozent (1,1 Millionen) nehmen ein Carsharing-System für ihre persönliche Mobilität in Anspruch.

Zudem steigt das Interesse der Verbraucher an innovativen Angeboten, die das übliche Angebot der Automobilhersteller ergänzen. Generell hält mehr als jeder vierte Verbraucher (28 Prozent) diese Angebote für interessant. Am interessantesten bewerten die Verbraucher folgende Leistungsangebote: die Zahlungsabwicklung für Tankvorgänge, die Zahlungsabwicklung für Bus und Bahn auf Kurz- und Langstrecke und für Park-Vorgänge. Danach folgen die Zahlungsabwicklung von „mobilitätsfernen“ Aktivitäten (wie z.B. Einkäufe im Supermarkt), ergänzende Carsharing- und Mobilitätsangebote, z.B. für einen passenden (größeren) PKW für den Urlaub und die Vermittlung von Taxen oder Leihfahrrädern in Städten. 23 Prozent der Verbraucher finden zudem die Abwicklung aller Zahlungen für die Mobilität über eine einzige Plattform „sehr interessant“. Auffällig: Bei sechs von sieben abgefragten möglichen Leistungsangeboten zeigen insbesondere Frauen und jüngere Personengruppen ein überdurchschnittliches Interesse.

Interessieren sich Verbraucher grundsätzlich an oben genannten Mobilitätsangeboten, sind sie durchaus bereit, sich vertraglich an eine Autobank zu binden: Über 30 Prozent der

Befragten kann sich laut aktueller Umfrage eine vertragliche Bindung durchaus vorstellen, auch wenn die klassische Finanzierung dabei nicht im Vordergrund steht. Auch hier sind vorrangig jüngere Personengruppen offen für solche Angebote.

„Die Anforderungen rund um die individuelle Mobilität ändern sich bereits seit Jahren. Diese Entwicklung hat – auch vor dem Hintergrund der Dieselfthematik – inzwischen so viel Fahrt aufgenommen, dass sie das Geschäftsmodell der Hersteller als auch der Autobanken grundlegend in Frage stellt“, so Mike Heinemann, Head of Sales Financial Services bei Boniversum. Heinemann weiter: „Wenn zukünftig jede Reise auf dem Smartphone beginnt und das tatsächliche Transportmittel entsprechend austauschbar wird, dann braucht es umso stärkere Markenbindung, gut vernetzte Mobilitätsangebote und bequeme Abrechnungsverfahren. Der Autokredit war gestern, die Zukunft gehört der Mobilitätsflattrate.“

Im Rahmen der Umfrage wurden die Verbraucher auch nach ihrer allgemeinen Einschätzung des aktuellen Images der deutschen Automobilindustrie befragt. Eine deutliche Mehrheit (84 Prozent) der Deutschen ist der Meinung, das Image habe wegen der aktuellen Vorwürfe um Kartellabsprachen und der Manipulation bei Dieselfahrzeugen gelitten. Überwiegend sind Männer und ältere Personengruppen dieser Auffassung.

Für die repräsentative Erhebung der Creditreform Boniversum GmbH wurden über 1.000 Verbraucher im Alter zwischen 18 und 69 Jahren zu dem Themenfeld Autobanken und innovativer Mobilitätsplattformen befragt.

Weitere Informationen zu Ansatz und Methodik der Boniversum Verbraucherumfragen sowie den Kurzbericht zur aktuellen Verbraucherbefragung finden Sie unter www.boniversum.de/studien/verbraucherumfragen

Kontakt:

Creditreform Boniversum GmbH
Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss

Aleksandra Gulba, Presseabteilung
Tel. 02131 109 5103
a.gulba@boniversum.de, www.boniversum.de

Über Boniversum:

Die Creditreform Boniversum GmbH (Boniversum) ist einer der größten Anbieter von Bonitätsinformationen über Privatpersonen in Deutschland. Regelmäßig veröffentlicht Boniversum in Zusammenarbeit mit renommierten Partnern und Instituten umfangreiche Studien wie den SchuldnerAtlas, um Trends frühzeitig vorherzusehen und Veränderungen im Schuldnerverhalten oder in der Kreditaffinität sicher zu prognostizieren. Boniversum wurde 1997 gegründet und ist ein Unternehmen der Creditreform Gruppe.

www.boniversum.de

Neuss, 04. Oktober 2017; Zeichen inkl. Leerzeichen: ca. 3.682